

„Meine Lieblingsfarbe ist bunt“

Gemeinsame Bewegungswelt – Sportangebot für Kinder mit und ohne Behinderung

Seit September 2009 treffen sich Familien des Sportvereins Tungendorf Neumünster und Familien des Elternvereins Lichtblick vom Landesverband für Körper- und Mehrfachbehinderte Schleswig-Holstein e.V. jeden zweiten Samstag in der Bewegungswelt des Sportvereins unter dem Motto: „Eine Bewegungswelt für ALLE“.

Dieses wegweisende neue Freizeitangebot haben die Fachschule für Motopädagogik Neumünster, der Sportverein Tungendorf, das Projekt „Zukunft braucht Teilhabe“ mit Unterstützung von Aktion Mensch ins Leben gerufen. Die „Bewegungswelt für ALLE“ ermöglicht körperlich und geistig behinderten Kindern ab 5 Jahren mit gleichaltrigen, gesunden Kindern Sport zu treiben, sich zu bewegen, gemeinsam Spaß zu haben und ganz zwanglos den selbstverständlichen Umgang miteinander zu erproben.

In keinem anderen Lebensabschnitt spielen Spiel, Sport und Bewegung eine derart große Rolle wie in der Kindheit. Eltern hören immer wieder... „Bewegung, Sport und Spiel beeinflussen sowohl die körperliche wie auch die geistige, emotionale und soziale Entwicklung von Kindern!“ Doch für wen gilt dieser Satz- was ist mit den Kindern, die aufgrund einer Behinderung bei den Sportangeboten eines Stadteilvereines keinen Zugang finden? Wie muss ein Angebot gestaltet sein, um Kindern Spaß an der Bewegung, jedem einzelnen nach seinen Möglichkeiten und doch in der Gruppe zu ermöglichen? Wie kann eine gute fachliche und pädagogische Betreuung gewährleistet werden, um wirklich allen, egal ob mit oder ohne Behinderung, eine Beteiligung zu ermöglichen und, wo findet man Kooperationspartner, die diesen Ansprüchen genüge tun?

Die Bewegungswelt ist ein offenes Angebot ohne Therapiecharakter. Und es ist erfolgreich, da der besondere Betreuungsbedarf und die speziellen Bedürfnisse berücksichtigt werden.

Die Vorbereitung und Durchführung des Angebots ist gewährleistet durch die Fachlichkeit angehender Motopädagoginnen und Motopädagogen.

Für die Eltern der Kinder mit Behinderungen ist das kontinuierliche Angebot eine Bereicherung! Da es ein Angebot für die ganze Familie ist - also auch für die Geschwisterkinder - sind Eltern für ein paar Stunden einfach nur Eltern, die ungezwungen mit ihren Kindern spielen, toben, klettern oder entspannt in der Massageecke liegen können.

Dieses Angebot hat über die Fachschüler inzwischen eine Nachahmung in Flensburg gefunden und in Kiel ist ebenfalls eine Gruppe geplant!

Näheres unter:

Cornelia Schlick
Fachschule für Motopädagogik
Telefon: 04321-3000-29/-28
Telefax: 04321-3000-20
E-Mail: cornelia.schlick@ibaf.de

